Pressemitteilung

Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt

Direktorin

Magdeburg, 21. August 2025

Hochwasserschutz Silberhütte
Information zum Baubeginn

Am 12.08.2025 hat der Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft den Auftrag für den Bauvertrag „NB HWS Silberhütte-TV 1“ erteilt. Im Ergebnis eines nationalen Vergabeverfahrens ist die Kutter HTS GmbH aus Helbra der Auftragnehmer.
Die Bauausführung beginnt im September 2025.

Durch die Baumaßnahme wird der Hochwasserabfluss der Selke in der Ortslage Silberhütte verbessert.

Im Rahmen der Hochwasserschutzplanung für die Selke und der hydraulischen Berechnungen im Rahmen der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie (HWRM-Richtlinie) wurde die bisherige Grundstückszufahrt auf das Werksgelände zur Rinkemühle als Abflusshindernis erkannt. Die Grundstückszufahrt besteht aus einem Brückenbauwerk, welches die Zufahrt von der L 234 über die Selke überführt (von Selke Station 52+610 bis 52+629) und den Lauf der Selke erheblich einengt. Daher erfolgt der Rückbau des Brückenbauwerkes an der Rinkemühle. Als Ersatzzufahrt zur Rinkemühle wird eine vorhandene Zufahrt ertüchtigt.

Kurzbeschreibung der Maßnahme
Straßenertüchtigung: Vor dem Rückbau der Brücke erfolgt die Aktivierung einer vorhandenen Zufahrt auf einer Länge von ca. 240 m. Die neue Grundstückszufahrt wird etwa 200 m nördlich des bestehenden Brückenbauwerkes und südlich eines unbeschrankten Bahnüberganges der Harzer Schmalspurbahn (HSB)/ Selketalbahn hergestellt.
Der vorhandene Weg wird zu 50 % instandgesetzt und zu 50 % neu ausgebaut.
Die Fahrbahnbreite beträgt dann 3,50 m und erhält ein Quergefälle von 2,5 %.

Brückenrückbau: Nach der Aktivierung der neuen Grundstückszufahrt wird die vorhandene Brücke inklusive Widerlager ersatzlos zurückgebaut. Die Uferbereiche werden anschließend profiliert und mit einer Neigung von 1:1,5 hergestellt; angelehnt an die vorhandenen Böschungsbereiche. In der Bachsohle wird das vorhandene Sohlsubstrat wieder eingebaut. Aufgrund des erforderlichen Arbeitsraumes und der Herstellung der Böschung muss ein Teil der angrenzenden Bebauungen angepasst werden.

Löschwasserentnahmestelle: Im Bereich der Brücke befindet sich eine veraltete Löschwasserentnahmestelle, die aufgrund des Brückenrückbaus funktionslos wird. Es wird eine neue Löschwasserentnahmestelle zwischen der Einfahrt der neuen Grundstückszufahrt und der Straßenbrücke der L 234 hergestellt.

Während der Bauausführung kommt es zu Verkehrseinschränkungen auf der L 234 in Silberhütte. Es erfolgt temporär die halbseitige Sperrung der L 234 im Bereich des Bahnüberganges der HSB. Etwaige Einschränkungen werden ausgeschildert. Um gegenseitige Rücksichtnahme wird gebeten.

Der temporäre Eingriff in die Natur macht folgende Naturschutzmaßnahmen erforderlich:
- Holzungsmaßnahmen außerhalb der Brut- und Fortpflanzungszeit
- Elektrobefischung innerhalb des Baubereichs der Selke
- Anbringung einer Nisthilfe für die Wasseramsel

Insgesamt werden mit der Maßnahme rund 0,7 Mio. € in die Verbesserung des Hochwasserschutzes in Sachsen-Anhalt investiert. Die Finanzierung erfolgt über die Finanzierungsquelle Europäischer Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) sowie einer Ko-Finanzierung durch das Land Sachsen-Anhalt.

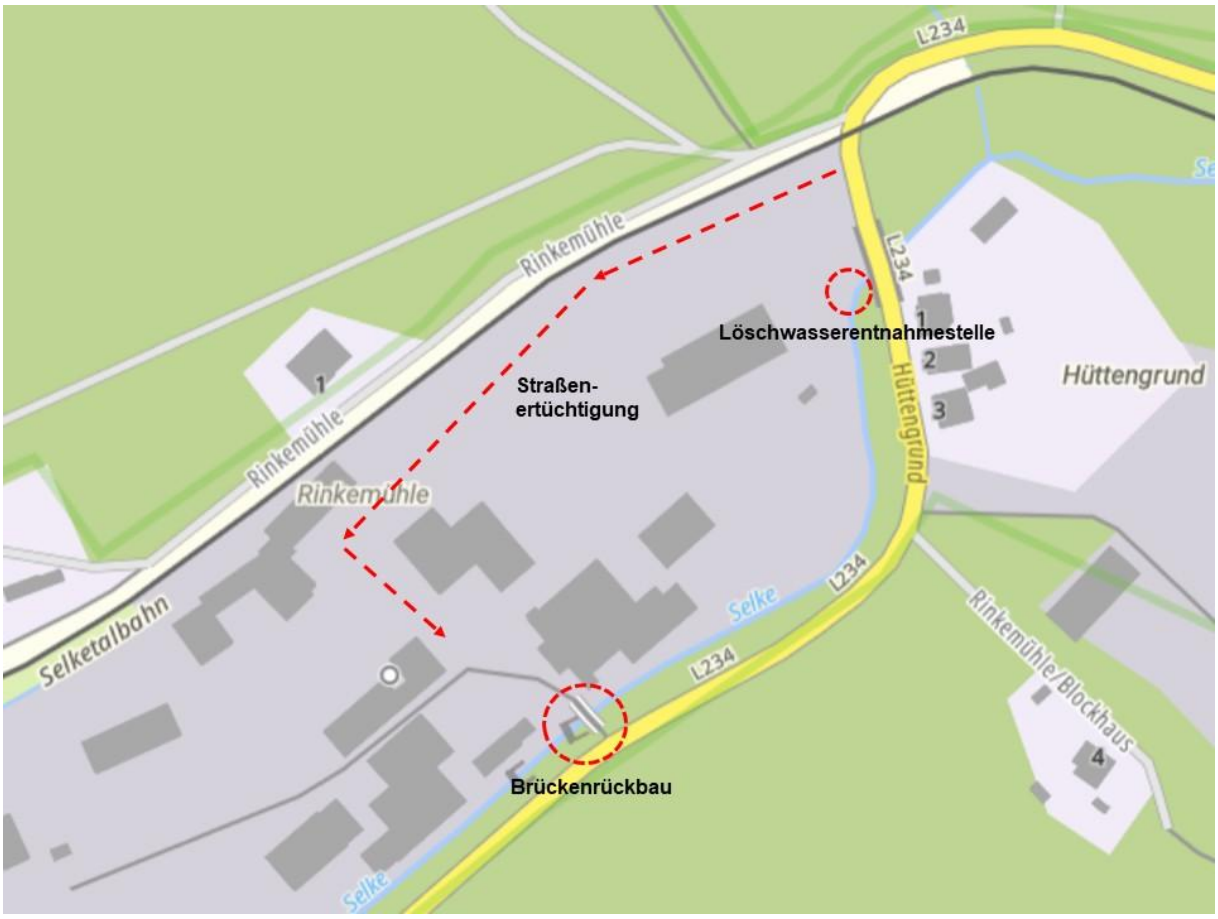

Abbildung: Übersichtskarte (Quelle: GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, 2025)

Abbildung: Brückenbauwerk (Bestand), Blick in Fließrichtung Selke (Foto: LHW)

Direktorin

Abbildung: Ersatzzufahrt (Bestand), Blickrichtung L 234 (Foto: LHW)